

# Blind in Tokio

## Es ist nicht immer alles gold das glänzt

Von Conshi

### Kapitel 4: Feuer und Wasser

Ein neuer Tag brach an. Müde krabbelte ich aus meinem Bett. Das Aufeinanderprallen mit Gackt hatte seine Spuren deutlich hinterlassen. Mein Gesicht war noch immer vom Zorn gerötet, die Haare standen wild vom Kopf ab und ich hatte die ganze Nacht Alpträume, in denen Gackt mich schreiend mit einem Katana verfolgte "Uahhhhhhhhhhhhh! Ich bin Gackt der Schreckliche und ich werde dich im Namen des Mondes bestrafen". Dazu sag ich nur "GRUSELIG".

Nach einem ausgiebigen Frühstück - Tee, Kuchen, Ramune und Schokolade - spazierte ich, durch das Essen besser gelaunt, zu meinem Arbeitsplatz. "Mal sehen wann sich der Manager von Gackt heute meldet" fragte ich mich. "Hoffentlich wird's nicht so schlimm wie gestern". Ein Schauer jagte über meinen Rücken. Gackt hatte mich total verwirrt und schon allein der Gedanke mit ihm heute zu einem Fotoshooting zu müssen zog meine Mundwinkel bis auf den Boden. "Na ja, noch schlimmer kann es ja nicht werden" redete ich mir ein. - Sicher?!

Es war schon fast Mittag, mein Magen knurrte und ich träumte schon wieder von Schokoladenkuchen, als mein Telefon klingelte. "Oh je, das ist bestimmt der Manager von Lord Arrogant" sagte ich zu mir. Widerwillig hob ich den Hörer ab. "Hai, moshi moshi". "Oh Conshi-san. Hier steht ein Mann der einen Termin mit ihnen hat". Es war Naru die Empfangsdame und irgendwie klang sie sehr verstört. "Hä?!". Ich blätterte in meinem Terminkalender, doch es war kein Termin eingetragen. "Naru, das muß ein Irrtum sein. Ich habe keinen Termin". Ich hörte wie Naru mit diesem Mann flüsterte dann raschelte es. "Hallo Conshi. Hier ist Hyde. Ich weiß ich hab keinen Termin aber ich war grad in der Gegend und ich wollte mal meine neue Presseagentin kennenlernen. Hast du kurz Zeit?". Ich wollte gerade antworten als der Hörer wieder raschelte und Naru ganz aufgeregt ins Telefon sabberte. "ER ist schon im Aufzug. Oh Conshi-san, er sieht so gut aus". Dann folgte ein lautes Poltern und ein Schrei. Das war der Moment, als Naru bewusstlos zu Boden fiel.

Mein Herz pochte so sehr das ich das Gefühl hatte es würde gleich meinen Brustkorb sprengen. Meine Hände wurden immer heißer und begannen zu kleben. HYDE! Der geilste Mann auf dieser Welt hatte eben mit mir telefoniert. Durch meinen Beruf hatte ich ja ständig mit Musikern und Schauspielern zu tun, aber in diesem Fall verlor ich fast die Besinnung. "Ruhig bleiben, ruhig bleiben" sagte ich mir. Ich versuchte nicht

zu hyperventilieren und konzentrierte mich voll und ganz aufs ein- und ausatmen. Langsam normalisierte sich mein Schnaufrhythmus und ich hatte mich schon wieder fast im Griff als die Tür aufsprang und Hyde hereinkam. Schock! Ruckartig drehte ich mich zur Tür und blickte zu Hyde, der von gelben Rosenranken umgeben war. Er hatte seine Jacke lässig über die Schulter geworfen, trug ein rotes ärmelloses T-Shirt und eine richtig knackige Lederhose. Die Haare trug er im Moment mal wieder etwas länger so das die schwarze Mähne verstrubbelt im Gesicht hing. Ein spitzbübisches Grinsen huschte über seine Lippen.

"Hallo, da bin ich schon. Ich hab mir gedacht du nimmst dir bestimmt Zeit für mich". Hyde lächelte mich freundlich an. Durch die Sonnenbrille die er trug konnte ich zwar seine Augen nicht sehen, aber ich spürte sofort wie er mich von oben bis unten musterte. "Na klar hab ich Zeit für dich. Ich hab mich eh schon gefragt wann du hier mal auftauchst" antwortete ich keck. Genau so hatte ich ihn mir vorgestellt. Nett, freundlich, professionell. Er hat ein Produkt - ich habe die Vermarktungsstrategie. Nicht so wie King Gackto. Wieder von leichten Wutattacken gepackt bildeten sich Falten auf meiner Stirn und kleine Rauchwolken stießen aus meinen Nasenlöchern. "He, alles klar? Geht's dir nicht gut?" fragte Hyde besorgt. "Nein nein, schon gut."

Nachdem wir uns an den Besprechungstisch gesetzt, und uns mein Azubi Yahiko etwas Kuchen, Tee und Bier gebracht hatte, legten wir los. Soloalbum Maximum - eine Mischung aus RnB und Rock. Eine neue Seite von Hyde. Vermarktung durch verschiedene Auftritte in Shows, Promokonzerte und evtl. ein Duett mit Beyonce Knowles. Hyde hörte mir aufmerksam zu. Wir diskutierten verschiedene Punkte aus, so dass wir am Ende ein richtig tolles Konzept hatten. Wir verstanden uns auf Anhieb und lagen auf einer Wellenlänge. Man hätte meinen können, dass wir uns schon viel länger kannten und ich schon seit Jahren seine Presseagentin sei.

"Klasse, das gefällt mir wirklich Shi-chan" sagte er zu mir. Vor lauter Freude wär ich am liebsten blumenwerfend, singend und tanzend durch das Büro gesprungen. Hyde war ein Traum. Ich spürte regelrecht wie ich ihm von Sekunde zur Sekunde mehr verfiel. Da er mittlerweile seine Sonnenbrille abgenommen hatte konnte ich seine dunklen Augen sehen. Sie zogen mich regelrecht in ihren Bann, so dass es mir wirklich schwer viel Hyde nicht anzustarren. "Sag mal Shi-chan, wie spät ist es eigentlich?". "Wir haben gleich 16.00 Uhr". Erschrocken zuckte er zusammen. "So spät schon! Oh je ich muß los." Langsam erhob er sich und schaute mich an. Von einer Sekunde auf die andere veränderte sich seine Stimme. "Leider habe ich jetzt nicht so viel Zeit. Wie wärs, hast du Lust morgen Abend mit mir Essen zu gehen. Da können wir noch etwas über die Sachen quatschen". Seine Stimme sprühte jetzt nur so vor Erotik.

Zack! Da war er. Der Mr. Charming-Hyde. Er hatte sich schlagartig verändert. Man konnte ihm seine Gedanken regelrecht vom Gesicht ablesen. "Scheiße! Was soll ich nur machen" dachte ich mir. Mich fragte ein absoluter geiler Mann ob ich mit ihm Essen gehen möchte und ich bekam kalte Füße.

\*\*\*Ein Gespräch mit meiner Freundin Anke Engelke kam mir in den Sinn. "Bei deinem Job musst du immer eins beachten. Lass dich nie mit jemanden ein den du gerade betreust. Das nimmt immer ein böses Ende."\*\*\*

Bis jetzt hatte ich mich auch immer an diese eiserne Regel gehalten. Sobald ich merkte das ein Künstler wie wild baggerte zog ich die Bremse. Es war wirklich noch nie etwas mit einem Projekt-Mann gelaufen. Aber bei Hyde?!

"Tut mir leid. Vielleicht ein andermal, ich kann morgen nicht. Ich habe noch einen Termin mit einer Musikzeitung". Etwas verdutzt schaute mich Hyde an. "Hm, ok. Kein Problem dann das nächste Mal. Wir bleiben in Kontakt Shi-chan, ja?". Dann kam er auf mich zu, zog mich an sich, küsste mich sanft auf die linke dann auf die rechte Wange und verschwand wieder aus meinem Büro. Wow! Meine Beine waren so weich wie Butter und zitterten ohne Ende. "Ich glaubs nicht. Er hat mich geküsst!". Total aufgekratzt rannte ich im Büro hin und her und rief "He he he, ich wurde von Hyde geküsst!!!". Dies wiederholte ich eine geschlagene Stunde bis ich heißer war.

Vor meinem Büro hatte sich in der Zwischenzeit eine ganze Mensentraube versammelt, welche neugierig an der Tür lauschte. "Oh weh, sie hat das Hyde-Syndrom" sagte Yahiko zu Frau Miyamoto. "Hoffentlich geht das gut. Bis jetzt haben alle Pressevertreter egal ob männlich oder weiblich nach einer gewissen Zeit gekündigt. Und bis jetzt war immer Hyde der Grund" erklärte Frau Miyamoto. Yahiko schaute schockiert. "Warum den das?". "Naja, entweder weil Hyde ihnen den Kopf verdrehte und nichts lief, oder weil er der Person den Kopf verdrehte und dann das Herz brach. Hyde ist ein Profi wenn es darum geht sich in die Herzen von Frauen und Männern zu schleichen. Er nistet sich dort ein bis es voll und ganz ihm gehört und in den meisten Fällen zerbricht es." Herr Muraki antwortete darauf "Aus diesem Grund haben wir uns Conshi ausgesucht. Uns wurde gesagt das sie auf diesem Gebiet sehr professionell sei. Hoffen wir mal das sie auch in diesem Fall standhaft ist".

Ich dagegen saß mit blassem Gesicht am Telefon. "Ja, ok um 18.00 Uhr. Ich warte unten am Eingang." Dann legte ich auf. "Nein! Der Tag hätte so schön sein können und jetzt auch noch das!". Tief bestürzt sank ich mit dem Oberkörper auf den Schreibtisch und schlug meinen Kopf im 2 Sekundentakt auf die Tischplatte. "Nein, nein, nein. Jetzt muß ich mir später auch noch Gackt geben. Das wird bestimmt wieder die Hölle" schnaubte ich wütend. Gackts Manager hatte mich angerufen und befohlen, dass ich um 18.00 Uhr mit zu dem Fotoshooting gehen soll. Juhu, mein Tag mit Hyde war so schön und nun sollte alles durch Gackt zerstört werden. Widerwillig fand ich mich damit ab und versuchte mich so gut wie möglich seelisch und moralisch darauf vorzubereiten.

18.20 Uhr. Ich stand noch immer am Eingang vom Sony Gebäude. Kein Gackt weit und breit. Mein Zorn wuchs und wuchs. Ich stellte mir schon vor wie ich Gackt langsam die Haare ausriss und bei jedem Büschel freudig schrie. "Was glaubt der wohl wer er ist! Diese Kröte" grummelte ich vor mich hin. Kurz darauf fuhr langsam eine weiße Stretch Limousine vor. Die Tür wurde aufgerissen, dann folgte ein "komm steig ein". Bevor ich reagieren konnte griff eine Hand nach mir und zog mich ins Auto. Es stellte sich heraus das Gackt mich hineingezogen hatte, da ich plötzlich nehmen ihm saß und wir die einzigen Personen in dieser Luxuskarre waren. Die Stimmung war wie erwartet nicht besonders toll. Gackt hatte mal ausnahmsweise keine Sonnenbrille an. Das kam wohl daher, da das Fahrzeug komplett getönte Scheiben hatte und es recht duster war. Er trug noch keine hellen Kontaktlinsen, so dass er mich mit dunklen Augen anblickte. "Und, was hast du heute alles schönes gemacht" frage er mich zickig.

"Gearbeitet, was sonst" antwortete ich ihm. "Du riechst nach ihm!" gab er zurück. Ich erschrak. Was? Woher konnte er das wissen? "Was meinst du Gackt?". "Hyde!" flüsterte er in einem Ton, der mir Blut in den Adern gefrieren lies.

Sein Gesicht verlor langsam seine Härte und mir kam es so vor, als ob ein ganz anderer Gackt neben mir saß. Er wirkte auf einmal sehr natürlich und zerbrechlich. Ein gequältes Lächeln umspielte seine vollen Lippen. "Er hat dich geküsst nicht wahr? Du riechst nach ihm Conshi, ich kenne seinen Geruch. Deine Augen verraten dich auch. Du hast diesen gewissen Blick. ER hat dich in seinen Bann gezogen, nicht wahr?". Gackt redete wild auf mich ein. Ich wusste nicht was ich tun sollte. Er sagte ja die Wahrheit und diese schien ihn sehr zu schmerzen. Vorsichtig griff ich nach seiner Hand. "Gackt, was hast du? Beruhig dich bitte". Mein ganzer Zorn war auf einmal wie weggeblasen. "Wenn du willst kannst du mit mir darüber reden. Ich höre dir gerne zu".

Hastig zog er seine Hand weg. "Na klar, ich werd gerade dir erzählen was mit mir ist, ich kenn dich ja so gut" zickte er mich an. "Ok, Lord Gackto, dann eben nicht. Spiel dich ruhig wieder auf, das kannst du ja so gut" schnaubte ich ihn an. Wir stritten uns wie kleine Kinder und warfen uns die wildesten Sachen um die Ohren. "Du Rundauge - Du Schlitzauge; Du Sauerkrautfresser - Du Reisfresser; Dumme Kuh -Arroganter Schnösel". Wir kamen so richtig in Fahrt. "Was willst du denn überhaupt mit deinen aufgespritzten Lippen und deinem komischen Plastikschild am Sack" fauchte ich ihn an. Wie 2 wildgewordene Katzen versuchten wir uns das Gesicht zu zerkratzen. "Meine Lippen sind nicht aufgespritzt du kleine Göre!" schrie er. "Ach ja, und was ist mit dem Plastikteil dort unten?" gab ich zurück und zeigte auf seinen Schritt. "Hast wohl komplexe oder was?". "Nein hab ich nicht! Das ist zum Schutz damit mir die ganzen Fans nicht immer an den Schwanz gehen. Nicht das er noch kaputt geht" giftete Gackt zurück.

Als wie wenn wir all unsere Munition verschossen hätten herrschte schlagartig Stille im Auto. Gackt schaute mich immer noch böse an. Dann drehte er beleidigt den Kopf zur Seite und griff zum Autotelefon. "He Yuki, ruf Touma an. Ich hab keinen Bock auf das Fotoshooting und fahr mich dann nach Hause ja!" befahl Gackt seinen Fahrer. "Was? Und was ist mit mir?" fragte ich ihn entgeistert. "Du kommst mit zu mir. Heute Nacht schläfst du bei mir ich will nicht alleine sein und außerdem brauch ich jemanden der mit mir Grapefruit Saft auspresst und eye toy spielt" gab er frech zurück.

So kam es das ich mit zu Gackt fuhr und bei ihm schlief.....

Fortsetzung folgt.....